

April 2021

Sehr geehrter Kunde,

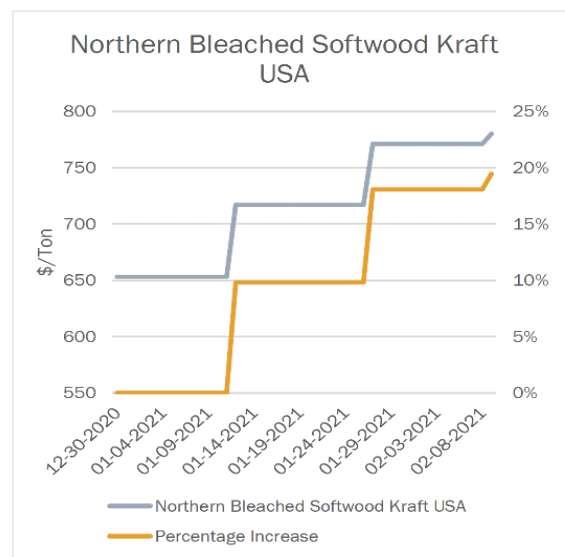
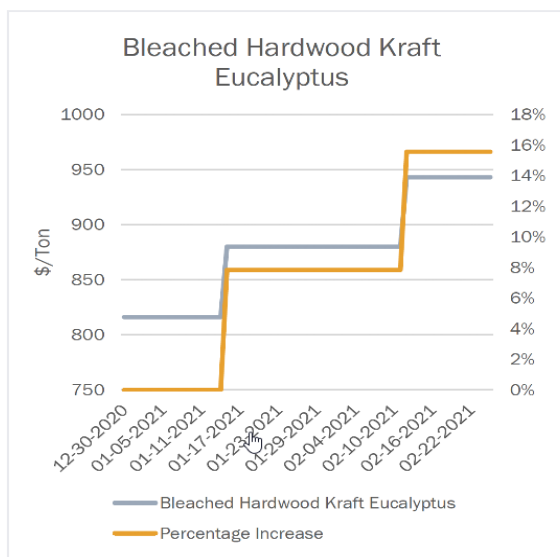
im Januar 2021 kündigten Rohstofflieferanten Preiserhöhungen von bis zu 15% an. Aufgrund einer marktabhängigen Vorgehensweise war damals ungewiss, wann die Erhöhungen umgesetzt werden und welche Auswirkungen dies auf Schades – R+S Group haben würde. Die Industrie befindet sich noch immer im Chaos, aber nach langen zähen Gesprächen mit Lieferanten bezüglich Minimierung der Belastungen, wurde das Ausmaß der Erhöhung nun festgelegt.

Rapide Preisanstiege betreffen alle Bereiche, von Frachtraten bis hin zu Zellstoff, Papier, Verpackungen und chemische Stoffe.

Durch den weltweit stark gestiegenen Verbrauch von Zellstoff-Papier und Elfenbeinkarton, ist die Nachfrage nach Zellstoff gestiegen. Während die gestiegene Nachfrage nach Zellstoff-Papier durch COVID-19 vorangetrieben wird, wird die erhöhte Nachfrage nach Elfenbeinkarton durch Nachhaltigkeit ausgelöst, da sich der Konsum von Einzelmahlzeiten aus Kunststoffbehältern auf Karton umwandelt.

Der steigende Zellstoffbedarf hat das Angebot bei weitem übertraffen. Das Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage, verzögerte Wartungsarbeiten aufgrund des durch CoVID-19 eingeschränkten Zugangs für spezialisierte Wartungsteams und die massive operative Hebelwirkung in der gesamten Branche, haben in der Angebots- und Nachfragesituation zu enormen Preisschwankungen geführt.

Folgende Schaubilder zeigen den Anstieg der Zellstoffpreise



Auch bei den Chemikalien, die zur Herstellung direkter thermischer Beschichtungen verwendet werden, bilden sich Engpässe. Branchenexperten gingen davon aus, dass die Erholung langsam und schleppend ausfallen würde, weshalb viele Unternehmen der Chemischen Industrie sich Mitte 2020 in eine geplante Schließung begaben, während einige mit höherer Gewalt konfrontiert waren. Indem sich die Wirtschaft nun erholt, erlebt der Markt einen beispiellosen Anstieg der Nachfrage. Diese

plötzliche Zunahme der Nachfrage hat zu einem erheblichen Ungleichgewicht im Szenario Angebot und Nachfrage geführt. Aufgrund dieser Kluft zwischen Nachfrage und Angebot sind die Kosten um ein Vielfaches gestiegen.

Zusätzlich zum bereits erwähnten, wird die Situation aktuell durch einen weltweiten Mangel an Containern verschärft, der zu einem starken Anstieg der Transportkosten geführt hat. Die Covid-19-Pandemie hat den Markt für Containerschifffahrt auf den Kopf gestellt. Im Dezember 2020 begannen die Frachtkosten zu steigen. Zwei der Hauptquellen für die Erhöhung der Frachtkosten sind Containerknappheit und Arbeitsbeschränkungen.

COVID-19 hat die Zahl der Hafentarbeiter und Lkw-Fahrer reduziert. Viele von ihnen wurden als „positiv“ getestet und die Zahl der Lkw-Fahrer geht auch allgemein zurück. Aufgrund von Arbeitskräftemangel sind Container in Häfen und Bahnhöfen gestrandet.

Die gestrandeten Container haben zu Engpässen geführt und indem Container nicht rechtzeitig entladen werden, stehen keine für neue Kunden und deren Produkte zur Verfügung.

Die an Häfen in Südamerika und Afrika gelieferten Container, werden nicht abgeholt, da diese Strecken als weniger rentabel erachtet werden.

Um die angespannte Situation noch zu verstärken, hat die inzwischen aufgelöste Blockade des Suezkanals in Ägypten in beiden Richtungen dazu geführt, dass die meisten Frachtführer Buchungsstopps erzwingen und ein starres „Blank Sailing“ Programm (Leerverschiffungen – von Reedern abgesagte Abfahrten) eingeführt wird, um wieder einen kontrollierten Terminplan zu erzielen. Daher werden Kapazitäten und Zuteilungen drastisch gekürzt. Es wird erwartet, dass die Preise weiter steigen werden.

Bedauerlicherweise kann Schades - R+S Group die dynamischen Kostenentwicklungen nicht mehr verhindern und wird von den Kostensteigerungen der Lieferanten - wenngleich diese auch leicht geringer ausfallen, als im Januar angekündigt - deutlich betroffen sein.

Basierend auf den von den Rohmateriallieferanten erhaltenen Erhöhungen, führt Schades - R+S Group zum 1. Juni 2021 eine Preiserhöhung von 5-8%, je nach Produkt und Papierqualität, ein. Ihr verantwortlicher Vertriebsmitarbeiter wird sich mit detaillierten Informationen zur Erhöhung bei Ihnen melden.

Wir hoffen, Sie gut über die Situation informiert zu haben und werden uns so gut wie möglich anpassen, um den schwierigen Umständen gerecht zu werden und weitere Erhöhungen zu vermeiden. Wir bitten um Verständnis für diese Ankündigung einer Preiserhöhung und versichern, dass wir unser Bestes tun werden, um unsere Partnerschaft zu verbessern.

Ihre fortwährende Unterstützung schätzen wir sehr!

Mit freundlichen Grüßen



Marcel Bergmann
Chief Executive Officer
Schades ApS - R+S Group GmbH